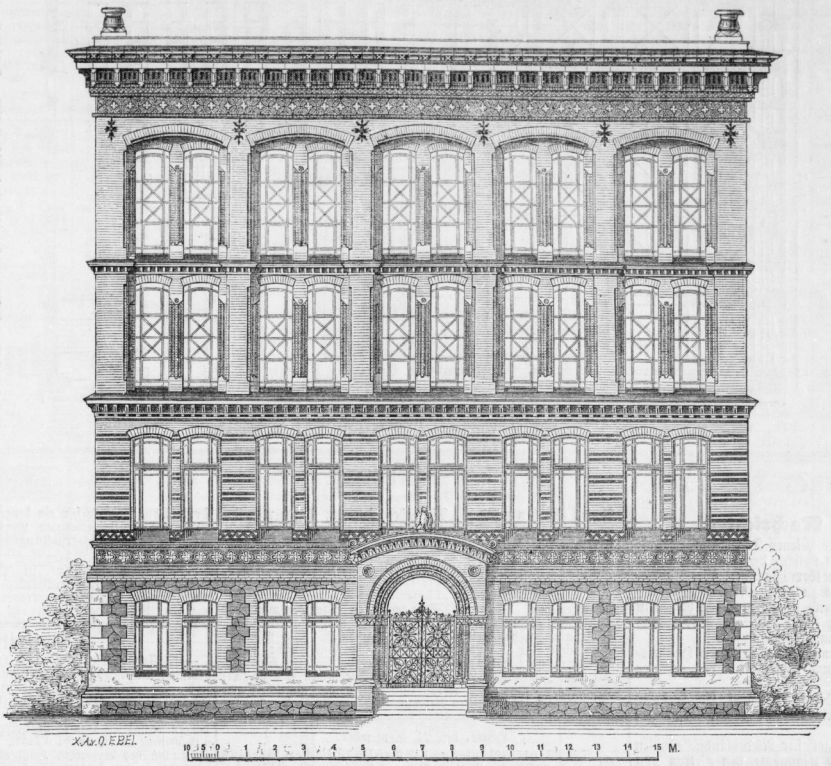
Die neue Universitäts-Bibliothek zu Halle.

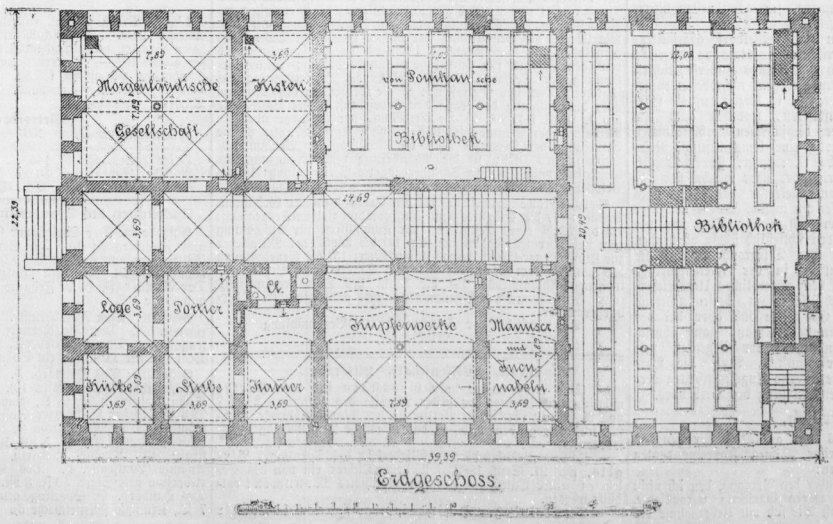


Ein stolzer Bau, eine neue Zierde unserer Stadt ist in diesem Sommer in der Universitätsbibliothek vollendet worden, und einem lang und schwer empfundenen Bedürfniß damit endlich Rechnung getragen. Man weiß, wie noch vor ca. 7 Jahren unsere halleschen Bibliotheksverhältnisse im Argen lagen. Abgesehen von dem jammervollen, unwürdigen Zustand des alten Gebäudes am Paradeplatz, war an die Spitze des Instituts ein Mann gestellt, dem die Verwaltung der Bibliothek nur als ein Nebenamt übertragen war. So war es kein Wunder, daß es Herrn Prof. Bernhardy trotz seiner eminenten, wissenschaftlichen Begabung und seiner hohen Verdienste um die klassische Philologie oder vielleicht gerade deswegen nicht recht gelang, den modernen Bedürfnissen und Anforderungen in diesem seinem Nebenamte zu entsprechen. Nach dem Tode des hochverehrten Mannes (dem durch das Gesagte nicht der geringste Vorwurf gemacht sein soll) wurde in Herrn Dr. Hartwig ein spezieller Oberbibliothekar ernannt, der sich einzig und allein der Reorganisation, so kann man es füglich nennen, und Verwaltung der Bibliothek zu widmen hatte. Er hat es mit einem seltenen Eifer und nicht genug zu rühmender Hingebung gethan. Die fabelhaften Lücken, die in einigen Fächern, besonders in der Medizin, sich vorfanden, wurden rasch und umsichtig ausgefüllt, bei der Ausleihung der Bücher eine würdigere Liberalität eingeführt, und eine größere Zeit zur Benutzung des Lesezimmers zur Verfügung gestellt. Nun gewann auch das schon seit vielen Jahren hin und her ventilirte Projekt eines Neubaues energische Förderung. Glücklich traf es sich, daß gerade in unsern Mauern ein so fein begabter Kopf, ein so hervorragender und verdienter Architekt, wie Herr von Tiedemann, weilte, dem Entwurf und Ausführung übertragen werden konnten. — Heute ist der Bau vollendet, und damit gewissermaßen ein Abschluß in der Verwaltungsaera des Herrn Hartwig erreicht, die Reorganisation durchgeführt. Mit hoher Freude begrüßen wir es daher, daß gerade jetzt in der neuesten Nummer des „Wochenblatts für Architekten und Ingenieure" von Herrn von Tiedemann selbst ein ebenso eingehender, wie klarer und durchsichtiger Artikel über den Neubau erschienen ist. Bei der großen Bedeutung der Bibliothek für das geistige Leben unserer Stadt, bei dem Aufwand von Geist und Kunst an dem neuen Gebäude, können wir es uns nicht versagen, unsern Lesern Einiges aus diesem interessanten Aufsatz mitzutheilen.

Die Bibliothek ist in rechteckiger Grundrißform, und zwar in den untersten Theilen aus Porphyrquadern, sonst aber aus den in Greppin gearbeiteten Backsteinen erbaut und aufs reichste und geschmackvollste durch die ebendaselbst gefertigten Terracotten geziert. Ganz besonders ist auf den praktischen, bequemen, leichten Verkehr des Publikums Bedacht genommen.

Das Erdgeschoß enthält rechts vom Eingange eine kleine Castellanwohnung, ein Zimmer für besonders große Formate, welche in kein Repositorium passen (Kupferwerke), ein Zimmer für Manuskripte und Inkunabeln, und links vom Eingang zwei Spezialbibliotheken, welche statutenmäßig gesonderte Verwaltung und Aufstellung haben, sowie einen Raum zum Auspacken neu angekommener Sachen.

Durch die dem Eingange gegenüberliegende Haupttreppe gelangt man in das dieselbe von drei Seiten umschließende obere Vestibül, und, der Richtung des Treppenaustrittes folgend, durch die Bücherausgabe in den Lesesaal, welcher bei 2 Axen Tiefe die ganze Westfront des Gebäudes einnimmt. Das Bücherausgabezimmer bildet also den einzigen dem Publikum geöffneten Zugang zum Lesesaal. Die Passage für das Publikum wird von dem Aufenthaltsraum der Beamten durch eine Schranke mit Tischplatte getrennt. An die Bücherausgabe schließt sich zunächst ein Garderobezimmer und hieran weiter ein Dozenten-Arbeitszimmer, namentlich auch zum Studium von Handschriften bestimmt, an. Von der anderen Seite des Lesesaales aus, sowie auch direkt vom Vestibül zugänglich, liegt zunächst ein geräumiges Arbeitszimmer für die Custoden und Unterbibliothekare. Hier finden auch die Kataloge ihre Aufstellung. Daneben liegt das Zimmer des Oberbibliothekars. Zwei Thüren führen direkt vom Vestibül in die Bücher-säle, deren überhaupt nur zwei vorhanden sind, ein unterer dreiaxiger, und ein oberer, den ganzen Gebäudegrundriß einnehmend. Beide Säle sind durch eine gewölbte Decke getrennt und durch eine gußeiserne Treppe mit einander verbunden. In dem oberen Saal kommt eine zweite gleiche Treppe hinzu. Beide Treppen liegen in einem breiten Mittelgange, von dem aus man in die Gänge zwischen den Repositorien gelangt.



Erdgeschoss.

Außerdem liegt in der südöstlichen Gebäudeecke eine kleine Steintreppe, vollkommen von Mauern eingeschlossen, für Handwerker bei etwaigen Reparaturen und für Feuerlöschmannschaften bei Feuersgefahr bestimmt.

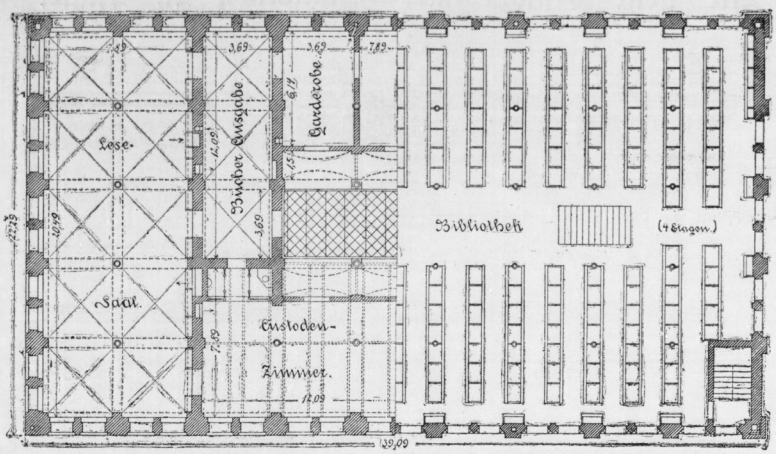
Bei dem ganzen Bau ist auf Feuersicherheit in hervorragender Weise Rücksicht genommen. Stein und Eisen bilden die hauptsächlichsten Baumaterialien. Holz ist nur beschränkt zur Anwendung gekommen, so daß die geringen Holztheile, wenn sie wirklich einmal in Brand gerathen sollten, nicht ausreichen würden, um die Eisenkonstruktionen, die größtentheils noch vermauert sind, zum Glühen und das Gebäude somit zum Einsturz zu bringen. Bücher geben bekanntlich dem Feuer nur sehr wenig Nahrung. Sie bedürfen selber einer sehr intensiven und anhaltenden Gluth, um überhaupt in Brand zu gerathen.

Das Gebäude ist nur zum geringeren Theile unterkellert, und zwar soweit,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800525047/fragment/page=0001

als die Aufstellung der Luftheizungscaloriferen (von J. Reinhardt-Würzburg) und die Beschaffung eines Kohlentellers es erfordern. Der übrige Theil des Gebäudes hat aber zur wirksamen Isolirung gegen alle Erdfeuchtigkeit einen 80 Centimeter hohen hohlen Raum unter dem auf flachen Gewölbekappen ruhenden Fußboden. Dieser Hohlraum ist in der Sohle mit einer Asphaltschicht abgedeckt und wird benutzt, um die abgekühlte Luft aus den beiden mit Cirkulationsheizung erwärmten Büchersälen zu den Heizkammern zurück zu führen. Durch diese lebhafte Luftbewegung unter dem Fußboden ist große Trockenheit desselben gewährleistet.

Die wichtigste Aenderung gegenüber dem bisherigen System des deutschen Bibliothekbaues ist der Anschluß an das neue „französische" System, nämlich für die Bücher möglichst niedrige Etagen zu errichten und dieselben (eben so wie die Repositorien) ganz von durchbrochenem Eisen herzustellen. Dadurch wird der Zugang zu den Büchern ein ungleich bequemerer als früher, jede Gefahr für den Bibliothekar beim Holen der Bücher wird (durch das Wegfallen der langen Leitern) ausgeschlossen, die Feuersgefahr gemindert, und eine bei weitem größere Ausnutzung des Raumes durch Gewinnung des Oberlichtes auch für die untern Etagen gestattet. Es sind von fachmännischer Seite manche Bedenken gegen diese Gestaltung erhoben, allein in den vielen und lebhaften Diskussionen, die über diese Frage geführt sind, hat sich doch die Vorzüglichkeit des neuen Prinzips so unwiderleglich dargethan, daß wir Hallenser stolz darauf sein können, das erste Gebäude, welches derart in Deutschland errichtet worden ist, zu haben. Und so fühlen wir uns zum ergebensten und herzlichsten Dank gegen die beiden Förderer des Baues, den Herrn v. Tiedemann und den Herrn Dr. Hartwig veranlaßt und verpflichtet, die in verhältnißmäßig kurzer Zeit ein für Halle's äußeres Ansehen wie geistige Bildung hochbedeutendes, durch Schönheit wie durch praktische Anlage sich gleich auszeichnendes Werk geschaffen haben.



Kellerstockwerk und obere Bücher Etagen.

Zum Schluß seien noch einige Notizen über die Kosten ꝛc. des Unternehmens dem oben erwähnten Aufsatz entnommen:

Das ganze Gebäude mit mobiler innerer Einrichtung war veranschlagt auf 380000 M. und sollte für diese Summe, vielleicht noch etwas billiger, gebaut werden. Dabei kosten die Eisenkonstruktionen, ausgeführt von der Harzer Aktiengesellschaft für Hartguß und Brückenbau in Nordhausen, rot. 60,000 M., die Repositorien, ausgeführt von Georg Beyschlag in München, 36,500 M. Die Bibliothek hat gegenwärtig einen Bestand von ca. 220,000 Bänden ohne die Specialbibliotheken des Erdgeschosses. Die Repositorien gewähren Raum für ca. 550,000 Bände bei der Annahme, daß auf 1 Quadratmeter Ansichtsfläche 100 Bände gestellt werden können.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 22. Sept. Das „Neue Wiener Tageblatt" erfährt: Bereits vor einigen Wochen habe zwischen dem Kaiser Wilhelm und dem Czaren Alexander eine Korrespondenz stattgefunden über die Geneigtheit Rußlands zu einer Verständigung mit Oesterreich; Baron Haymerle und Fürst Bismarck hätten in Friedrichsruh darüber konferirt; Fürst Bismarck habe bereits direkte Schritte in Livadia gethan.

Wien, 23. Sept. Die Ernennung des früheren Handelsministers, Baron von Korb, zum Statthalter von Mähren ist nunmehr vollzogen worden.

Paris, 23. Sept. Der Deputirte Graf Choiseul ist zum Unterstaatssekretär des Ministeriums des Auswärtigen ernannt.

Haag, 23. Sept. Das Budget für Niederländisch-Indien pro 1881 weist in Ausgabe und Einnahme den Betrag von 144 Millionen Gulden auf und ergiebt somit eine Verbesserung der Finanzlage.

Petersburg, 23. Sept. Dem „Golos" wird aus Smolensk von heute von Ruhestörungen gemeldet, die unter den 3000 Arbeitern einer Fabrik in Jarzewo vorgekommen seien. Der Gouverneur, der Staatsanwalt und der Chef der lokalen Gensdarmerie hätten sich nach Jarzewo begeben, zur Wiederherstellung der Ordnung sei heute ein Militärkommando dahin abgegangen. Die Ruhestörung scheine durch eine plötzliche Herabsetzung des Arbeitslohnes veranlaßt zu sein.

Deutsches Reich.

Fürst Bismarck soll über Gambetta zu einem Korrespondenten der Prager „Politik" folgende Aeußerung gethan haben: „Ich weiß nicht, ob Gambetta Ministerpräsident werden kann, aber ich bin fest überzeugt, daß er es nicht werden will; er kann nur den Ehrgeiz haben, Volkstribun oder Präsident der Republik zu sein. Gambetta würde, falls er an die Spitze Frankreichs gestellt würde, vielleicht nicht Frankreich, aber jedenfalls die Republik zu Grunde richten; er hat die Initiative der blendenden Phrase, aber nicht des zündenden Gedankens; er kann Feuer legen, aber es nicht unterhalten. Nicht nach ihm kommt die Sündfluth; an den entscheidenden Platz gestellt, ist er selbst die Sündfluth. . . . . Mag Frankreich bei Zeiten die Arche zimmern, seine kostbarsten Güter aus ihr zu retten!"

Der in den letzten Tagen in Düsseldorf abgehaltene Kongreß des schutzzöllnerischen Centralverbandes deutscher Industrieller hat allerdings Zuversichtlichkeit und Siegesbewußtsein zur Schau getragen, nichtsdestoweniger ist eine gewisse rückläufige Bewegung in Bezug auf die Harmonie der Interessen zu konstatiren, wodurch auch das Gewicht und die Vielseitigkeit der diesjährigen Verhandlungen beeinträchtigt wurden. Es wurde eine bimetallistische Resolution des früheren Direktors der Nordbahn, Herrn Schück, beseitigt, auch die Eisenbahntariffrage, über welche der Abgeordnete Herr Rentzsch, Generalsekretär des Verbandes deutscher Eisenindustrieller, referiren wollte, wurde in Folge des Widerstreits der damit verknüpften Interessen von der Tagesordnung abgesetzt. Von den schließlich übrig bleibenden Verhandlungsgegenständen hat der Telegraph bereits die einzige nennenswerthe Resolution in der Freihafenfrage herausgeschält. In der Frage des gewerblichen Unterrichtswesens wurden allerdings Beschlüsse gefaßt, beziehungsweise einer Kommission überwiesen. Es zeigte sich aber bei der Diskussion vollkommenster Meinungsgegensatz, ganz ähnlich wie s. Z. auf dem Sozialistenkongreß der Gegensatz von „Intelligenz" und „schwieliger Faust." Auch die Verhandlungen des Kongresses über interne Angelegenheiten verrathen durchaus nicht eine Fortentwickelung des Verbandes.

Frankreich.

Ein Freund Gambetta's hat anläßlich der jüngsten Ministerkrise sich gegen den pariser „Times"-Korrespondenten folgendermaßen vernehmen lassen:

„Ich bin aufrichtig betrübt über den Vorgang, den ich nicht nur voraussah, sondern auch Herrn Gambetta voraussagte. Ich sagte ihm: Sie denken, daß Sie sich mit Uebernahme des Amtes abnutzen würden. Sie haben Unrecht; Sie werden sich weit mehr abnutzen und mit weniger Ruhm, wenn Sie es nicht übernehmen. Die öffentliche Meinung wird Sie der Unfähigkeit oder der Feigheit anschuldigen, wenn Sie fortfahren, Minister zu stürzen, ohne ihren Platz einzunehmen, und in wenigen Tagen werden Ihre Gegner Ihre Worte parodiren und Frankreich erklären: „L'ennemi c'est le Gambettisme". Sie verfolgen ein Phantom. Sie verlongen einen Premier und und einen Minister, welche Ihnen nicht nur angenehm sind, sondern angenehm bleiben. Das ist unmöglich. Ein Minister kann nicht Ihr Kammerdiener sein. Er kann nicht einem Präfekten oder Gesandten sagen: „Warten Sie ein Weilchen, ich kann Ihnen keine Antwort geben. Kommen Sie in zwei Stunden wieder: Ich werde zu Herrn Gambetta gehen und ihn fragen." Sie werden Jedermann gegen sich haben."

Halle, den 24. September.

— Die Winter-Vorträge des Kaufmännischen Vereins werden am 7. Okt. durch einen Vortrag des Herrn Prof. Gosche, „Ein nürnberger Künstler des Reformationszeitalters" eröffnet. Die Vorträge finden in diesem Jahre, gleichwie auch die Feier des Stiftungstages am 19. Okt. — durch Konzert und Ball — im Saale des „Kronprinzen" statt. — An Unterrichtsstunden sind seitens des Vereins für das bevorstehende Wintersemester folgende in Aussicht genommen: 1) Englische Sprache (für Anfänger), Donnerstag den 7. Okt., abends 8 — 9½ Uhr, unter Leitung von Mrs. Diver. 2) Englische Sprache (Fortsetzung), Freitag den 8. Okt., abends 8—9½ Uhr, unter Leitung von Mrs. Diver. 3) Französische Sprache (für Anfänger), Sonnabend den 9. Okt., abends 8—9½ Uhr unter Leitung des Hauptmanns z. D. Herrn C. Auffahrt. 4) Doppelte Buchführung, Montag den 11. Okt., abends 8—9½ Uhr, unter Leitung des Handelslehrers Herrn H. Kühne. 5) Stenographie (Stolze's System), Dienstag den 12. Okt., abends 8 — 9½ Uhr, unter Leitung eines Vereins-Mitgliedes. 6) Schnell-Schönschreiben, Freitag den 15. Okt., abends 8—9½ Uhr, unter Leitung des Handelslehrers Herrn H. Kühne. Sämmtliche Unterrichtsstunden werden wöchentlich einmal an den vorbezeichneten Abenden jeder Woche von 8—9½ Uhr abends abgehalten.

Vorlagen
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung,
Montag, den 27. Septbr. cr., Nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung: Berathung und Beschlußfassung über: 1) das Gesuch eines Adjacenten um Verlängerung des Blücherstraßenkanales; 2) die Nachbewilligung einer Etatüberschreitung auf Tit. XVI C 2, sowie die Verstärkung des Dispositions-Fonds Tit. XVI C 1 und 2; 3) die Nachbewilligung der Mehrkosten bei Verbesserung der Springbrunnen am Siegesdenkmal auf dem Markte; 4) die Bewilligung der bisher gewährten Diäten und Reisekosten für zwei städtische Deputirte zur Versammlung des deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege; 5) die Ertheilung der Decharge über die Rechnung „Rückerstattung auf Landwehr-Darlehne" betreffend; 6) die Ertheilung der Decharge über die Rechnung der Kasse der Arbeitsanstalt der Volksschule pro 1. April 1879/80; 7) die Ertheilung der Decharge über die Rechnung der Sonntagsschulkasse pro 1. April 1879/80; 8) die Ertheilung der Decharge über die Rechnung der Brummhard-Stiftung pro 1879; 9) die Abänderung resp. Ergänzung der Geschäftsordnung für die Stadtverordneten-Versammlung; 10) die Bewilligung der Kosten zur Anbringung neuer Druckständer.

Geschlossene Sitzung: 11) den Erlaß mehrerer Gebührenbeträge; 12) die definitive Anstellung von drei Polizei-Sergeanten; 13) die Wahl eines Mitgliedes zur Kommission für Abschätzung leer stehender Häuser, Plätze ꝛc.; 14) die Wahl der Mitglieder zur Klassensteuer-Einschätzungs-Kommission; 15) die Genehmigung des zwischen dem Magistrat und dem Stadtbaurath Schultz getroffenen Abkommens; 16) die Wahl des Oberbürgermeisters resp. Feststellung der Pension für den ausscheidenden Oberbürgermeister.

Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung.
Göcking.

Kunst. Wissenschaft. Litteratur.

— Eine etwa 30 cm. hohe Gypsstatuette von Goethe möglicher Weise einer der ersten Abgüsse des bekannten Werkes von Rauch, ist kürzlich in Berlin an der Marschallsbrücke buchstäblich ausgegraben und an das märkische Museum abgeliefert worden.

— Zur neunzehnhundertsten Wiederkehr des Todestages Virgils, am 21. Sept. 1882, soll dem Dichter ein von den Gelehrten seiner Vaterstadt Mantua errichtetes Monument enthüllt werden.

— Die Meininger Hofschauspieler sind vom londoner Drury Lane Theater für ein längeres, im Mai 1881 beginnendes Gesammtgastspiel gewonnen worden. An Erfolg wird es den berühmten Ensembledarstellungen der „Meininger" nicht fehlen.

— Demnächst erscheint in Paris ein von der Herzogin della Rocca, einer entfernten Verwandten Heinrich Heines, ein voraussichtlich aufsehenerregendes Buch betitelt: Erinnerungen aus dem Privatleben Heinrich Heines.

Vermischtes.

— [Falsch übertragen.] In dem Bestreben, einige Kenntniß deutscher studentischer Eigenthümlichkeiten an den Tag zu legen, sind dem „Figaro" ein paar drollige Verwechselungen passirt. Er sagt, Herr Paul Bert, der bekannte Revanche-Redner von Auxerre, trage seine 50 Jahre mit der Leichtigkeit eines Heidelberger bemoosten Hauses oder Jenenser Fuchses (maison moussae d'Heidelberg ou de renard d'Jena). Abgesehen von der komischen Konfusion des bemoosten Hauptes mit dem alten Hause würde jedes der beiden letzteren energisch dagegen protestiren, mit den „Füchsen" in eine Kategorie gebracht zu werden.

— [Der Scharfrichter verhaftet.] Der prager Scharfrichter Pipperger excedirte im Brauhause und schrie: „Viele von den Czechen werde er noch aufhängen." Es entstand eine blutige Schlägerei, der Scharfrichter wurde aus dem Gasthause ausgeprügelt und auf der Gasse verhaftet.

— [Ein eigenthümliches Brautpaar] wurde am vorigen Sonntag Nachmittag in der Kirche zu Gr. Ottenhagen (Reg.-Bez. Königsberg) getraut. Der Bräutigam war der Ortsarme Johann Rose aus Kl. Lindenau, ein Mensch, der, am ganzen Leibe gelähmt, sich kaum aufrecht halten kann, während die Braut, die Ortsarme Karoline Todtenhaupt, ebenfalls aus Kl. Lindenau, total verkrüppelte Füße hat, so daß sie, um sich fortzubewegen, auf den Händen rutschen muß.

Handels-, Verkehrs-, und Börsen-Nachrichten.

Berlin, 22. Sept. Weizen 22,20—22,80 M., Roggen 19,80—20,70 M., Gerste 19,40—20,— M., Hafer 16,10—16,50 M., Richtstroh 5,75—6,75 M., Heu 5,00—7,40 M., Erbsen 20—32 M., Speisebohnen, weiße, 24—38 M., Linsen 28—48 M., Kartoffeln 5,00—7,50 M. per 100 Kgr. Rindfleisch 1,20—1,60 M., Schweinefleisch 1,10—1,60 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M., Butter 1,80—2,80 M. per 1 Kilogr. Eier 60 Stück 2,90—3,20 M.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 24 Sept., 1 Uhr 50 Min.

Fonds-Börse.

4½ % Preuß. Consol. Anleihe 104,25. 4 % Preuß. Consol. Anleihe 99,90. Bergisch-Märkische 117,10. Mainz-Ludwigshafen St.-Act. per ultimo 99,25. Oberschlesische St.-Act. A/E. per ultimo 192,—. Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 479,—. Lombarden per ultimo 139,50. Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 486,—. Disconto-Command. 175,—. Darmst. Bank 146,80. Tendenz: schwach.

Getreide-Börse.

Weizen: Sept.-Oktob. 206,—. April-Mai 204,75.
Roggen: Sept.-Oktob. 193,75. April-Mai 184,50.
Hafer: Sept.-Oktob. 144,—. April-Mai 141,70.
Rüböl: Sept.-Oktob. 53,90. April-Mai 57,30.
Spiritus loco 59,30. Sept.-Oktob. 57,80.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 23. September.

Aufgeboten: Der Steinhauer G. Berger u. L. Lösch (Spitze 5 und Fleischergasse 40). Der Sergeant E. Freier und J. Panser (Wittenberg und Schülershof 12). Der Zimmermann C. Bergmann und M. Reimann (Holzplatz 12 und Schimmelgasse 5). Der Gärtner F. H. L. Frönicke und F. B. M. Hölzer (Trotha und Halle a/S.)

Geboren: Dem Fleischermstr. J. Gerigk eine Tochter (Leipzigerstr. 57). Dem Fleischermstr. E. Schultz eine Tochter (Gartengasse 8). Dem Handarb. E. Hedel ein Sohn (Langegasse 2). Dem Former H. Busch ein Sohn (Georgstr. 4).

Gestorben: Des Handarb. F. Schmidt Sohn Otto, 5 M. 6 T., Brechdurchfall (Ludwigsstr. 10). Des Kaufmann R. Sträßner Sohn Robert, 9 M. 9 T., Lungenkatarrh (Bernburgerstr. 13). Des Gelbgießer H. Winzer Sohn Hermann, 2 J. 9 T., Lungenlähmung (a. d. Moritzkirche 4). Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Thümmel, 18 J. 5 M. 10 T., Pericarditis (Wörmlitzerstraße 36). Amalie Ziebarth, 40 J. 6 M. 28 T., perniciöse Anämie (Louisenstr. 4. Des Kunstreiter A. Rib.ère Ehefrau Albertine geb. Stark, 50 J. 3 M. 27 T., Ruhr (Diaconissenhaus). Des Handarb. E. Sperling gen. Oehmig Tochter Anna, 1 M. 7 T., Krämpfe (Mittelwache 6).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800525047/fragment/page=0002

Nutz-Holz-Auction.

In der Rittergutswaldung **Kloster-Häseler** Forstort Möckeritz, Schlag Nr. 1 kommen:

Donnerstag den 30. Septbr. cr. früh 9 Uhr

an Ort und Stelle

27 Stück Eichen von 3 bis 10 Mtr. Länge u. 30 bis 50 cm. Durchm.

zum meistbietenden Verkauf.

Käufer wollen sich an gedachtem Tage und genanntem Orte einfinden, und von den Verkaufsbedingungen gefällige Kenntniß nehmen.

Kloster-Häseler b. Eckartsberga, den 21. September 1880.

Die Forst-Verwaltung.
Schiebe.

Bei Verkäufen,

Käufen und Stellegesuchen wende man sich an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse,** gr. Ulrichsstr. 4, 1, welche die wirksamsten Blätter unentgeldlich nachweist, beste Fassung und auffallendes Arrangement der Annonce, sowie Uebermittelung der Offerten übernimmt.

Kauf-, Pacht- und Kapitalgeschäfte werden prompt und zuverlässig vermittelt durch
C. Kysow, Marienstr. 1.

Wer kauft

einem bedrängten Geschäftsmann sein, in guter Geschäftslage einer Stadt mit 8000 Einw. gelegenes Haus, bestehend aus 6 mittelgroßen Stuben mit Zubehör, Stallung und schönem Garten schleunigst preiswerth ab?

Reflectanten wollen ihre Adresse gefl. sub **K. C. 181** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** senden.

In einer größeren Provinzialstadt (Knotenpunkt versch. Eisenb.) soll ein Haus mit Garten und 4 Plänen, in bester Lage der Stadt, zu jedem Geschäft sich eignend, wegen Todesfalls des Besitzers baldigst verkauft werden. Forderung 21,200 Mk., Anz. 3000 bis 3200 Mk. Gleichzeitig ist ein flottes **Restaurant** (Schützenhaus) preiswerth Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Forderung 33,000 Mk., Anzahlung 7500 Mk. Näheres durch
Dewitz, Stendal, Rohrstraße 27.

Bäckerei-Verkauf.

Ein Hausgrundstück in der inneren Vorstadt Leipzigs, worin seit langen Jahren flotte Bäckerei betrieben, ist Verhältnißhalber aus freier Hand zu verkaufen.

Adr. unter **J. T. 173** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler,** in **Leipzig.**

Eine **gut gelegene Stadtbäckerei** ist sofort zu verkaufen oder auch zu verpachten. Näheres bei **Th. Franz,** Hefenhandlung in **Halle a/S.**

Ein kl. flottes Materialgesch., wenn möglich mit Restaurat, wird sofort zu pachten gesucht. Off. unt. **C. D. 188** an **Haasenstein & Vogler,** Bernburg.

Ein mittleres Gut

ist Familienverhältnisse halber **sofort** unter guten Bedingungen zu verkaufen, auch wird ein nicht zu großes Haus mit angenommen. Offerten unter **V. R. 517** durch **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** erbeten.

Flaschenbier-Geschäft

im **flottesten Betriebe, monatlich 40 Hectoliter** Umsatz, in einer **Kreis- und Garnisonstadt** von ca. **20,000 Einwohnern** (gute Umgegend) veränderungshalber mit **sämmtlichen Inventar** preiswerth zu verkaufen. Zur **Uebernahme** würden **3000 Thaler gehören,** jedoch ist eine geringere Anzahlung nach Uebereinkunft nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten erbeten unter **F. R. 995** an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg.**

50,000 Thaler

sind für sofort oder 1. Januar 81 auf ländliche Grundstücke zu 4 1/4 % auszuleihen. Auch ist ein

Landgut

350 Morgen guter Boden und Inventar unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **J. A. Winter,**
Delitzsch. ger. Taxator.

6000 Mark

werden gegen gute, hypothekarische Sicherheit zu leihen gesucht. Gefl. Offert. bitte unter **W. 1108** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

10000 Rmk.

werden auf erste Hypothek zum 1. October gesucht.

Off. bel. man an die Exped. d. Ztg. unter **V. 1107** zu richten.

100,000 Mark

sind in Beträgen von 6—30000 Mark gegen gute Hypothek zum **1. October** durch mich auszuleihen.

Justizrath **Kruckenberg.**

Compagnon-Gesuch.

Zu einem rohen **Häute- und Fellhandel** in einer größeren Stadt Thüringens wird ein Theilnehmer, Christ, mit einer Einlage von 2—3000 Thlr. gesucht. Gefl. Offerten in der Exp. d. Ztg. unter Chiffre **T. 1105** erbeten.

500 Thaler

gesucht auf sichere Hypothek. Adressen sind abzugeben unter **S. 1104** in der Exped. d. Ztg.

1500 Thlr. werden auf Hausgrundstück zu leihen gesucht. Adressen erbeten unter **U. 1106** an die Exp. d. Ztg.

1200—1500 Mark auf sichere Hypothek gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [367

39,000 Mk. auf Landhypothek 12,000 und 10,000 Mark,
jeden Posten zweimal,
6000 und **2100** Mark sofort auf erste gute Hypothek auszuleihen. Selbst-Darleiher erfahren das Nähere **kleiner Sandberg 16,** 1 Treppe rechts.

Eine Wohnung, Preis 56 Thlr., zum 1. Oct. zu beziehen Lindenstraße 5.

Ein einzelner Herr sucht eine Wohnung von 2—3 fdl. Zimmern. Küche nicht nöthig. Adressen **B. H. 153 postlagernd** baldigst erbeten.

Eine freundliche **Wohnung,** III. Etage, für 100 Thlr. pr. 1. Oct. zu vermiethen **Markt 17.**

2 St., 2 K., K., K. zu vermiethen **gr. Ulrichsstraße 47.**

St., K., K. zu vermieth. Weingärten 18.

In der Nähe der Bahn ist eine fein möblirte Stube zu vermiethen. Zu erfragen **Merseburgerstraße 9a.**

Gut möbl. **Zimmer** mit **Schlafkabinet** sofort oder später billig zu vermiethen **Nannischstr. 18, II.**

Möbl. Stube sof. Hospitalplatz 4, III.

Gut möbl. Stube mit Kammer und Pianino zu verm. **Strohhofspitze 15.**

Möbl. Stube u. K. verm. alte Prom. 4.

Mbl. Wohn sof. z. bez. gr. Ulrichsstr. 29 II.

Schlafst. off. kl. Ulrichsstr. 29 im Keller.

Anständ. Schlafstelle Martinsberg 11.

Anständ. Schlafstelle Trödel 9, I.

Schlafstelle offen Zenkergasse 3.

Schlafst. off. kl. Brauhausg 12, 1 Tr. r.

Pension.

1—2 größere Schüler finden **gute** Pension mit besonderer Stube u. K. Näh. bei Hrn. **Hitschke,** Leipzigerstr. 64.

Gesucht

wird per **sofort** oder **später** ein junger Mann mit **300 Mk. Caution,** welcher in der **Versicherungsbranche = Acquisition** bewandert ist, gegen **900 Mk. festen Gehalt** und ca. **500 Mk. Tantieme.** Offerten unter **V. T. 519** nehmen **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** entgegen

Zum sofortigen Antritt wird ein älterlicher Herr für **Comptoir-Arbeiten** gesucht. Zu erfragen bei Herrn **J. Barck & Co.**

Ein junger Mensch im Alter von 18 Jahren sucht Stellung als Schreiber; derselbe war auch einige Jahre im Eisenbahnwesen beschäftigt. Antritt kann sofort oder auch später erfolgen. Gute Atteste stehen ihm zur Seite. Offerten unter **J. V. 175** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Ein Hofverwalter,

in gesetzten Jahren, kaufmännisch gebildet, mit **besten** Zeugnissen, wünscht sich p. 1. October zu verändern. Adressen unter **A. r. 7179** befördert **Rudolf Mosse, gr. Ulrichsstr. 4.**

Zimmergesellen

stellt ein **Briegert.**

Ein **2. Arbeiter** sofort verlangt **Sophienstr. 8** i. L.

In meinem **Material-Geschäft** findet ein Sohn achtbarer Eltern als

Lehrling

Stellung pr. 1. Oct. cr. oder später
Reinhold Gebhardt,
Nannischstr. 21.

Kellnerb., Haus- u. Pferdeknechte erh. St. durch **A. Scholle,** Leipzigerstr. 89.

Einen Lehrling sucht
H. Dreefs, Mechaniker, Harz Nr. 11.

Lehrling gesucht.

Bedingungen günstig.
Max Koestler'sche Buchhandlung.

Ein ält. Fräulein aus guter Familie sucht Stelle zur Führung einer kleinen Wirthschaft. Näheres durch Frau Fleckinger, kl. Ulrichsstr. 7.

Mädchen auf Damenmäntel sucht Kuhgasse 3, 2 Tr. l.

Die hiesige **Nachtwächterstelle** soll durch einen rüstigen Mann neu besetzt werden. Gehalt 432 Mark, außerdem Nebenverdienst und freie Wohnung. Civilversorgungsberechtigte erhalten den Vorzug.

Spören b. Zörbig, 29. Sept. 1880.
Der Gemeindevorstand.
Siebicke.

Straßenreinigung vor einem Hause zu vergeben. Meld. kl. Ulrichsstr. 5, I. Daselbst 2 **Gasarme** zu verkaufen.

Zum 1. October werden für ein **Tapisserie-Geschäft** zwei gewandte

Verkäuferinnen

gesucht. Meldungen mit Beifügung der Photographie an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg** sub **F. W. 1.**

Ein Mädchen vom Lande wird zum 1. Oct. gesucht kl. Klausstr. 6 i. Laden.

Eine Einlegerin resp. **Punktirerin** wird angenommen
Hendel'sche Buchdruckerei.

Ein reines, arbeitsames Mädchen mit guten Attesten wird gesucht z. 1. Oct. **Bärgasse 10,** am Markt.

Stellen suchen

Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Kochlehrlinge, Hausmädchen aus Land. Ein feineres Mädchen sucht bei einer Pred.-Fam. St., es kommt nicht auf Geh. an, durch Fr. **Schölle,** Leipz.-Str. 89.

Mädchen mit gutem Zeugniß erhalten 1. Oct. Stelle durch Frau Fleckinger, kl. Ulrichstr. 7.

Junge Mädchen, am liebsten vom Lande, welche die feine Küche zu erlernen wünschen, werden noch angenommen im **Hotel Heller, Bamberger Hof, Leipzig.**

Eine Wirthschafterin

für 2 Herren sofort gesucht.
1 tücht. Köchin (kochen erlernt), **2 Hausmädchen,** bereits in ff Häusern ged., **verschied. and. Mädchen** mit guten Büchern suchen Dienst durch
Emma Lerche, gr. Schlamm 9.

Mädchen für Küche u. Haus mit mehrjähr. Attesten suchen sof. u. 1. Oct. Dienst durch Fr. Wendler, Trödel 9.

Mädchen gesucht.

Ein junges Mädchen, das Maschinennähen versteht u. in den Handel paßt, kann sofort Stellung bekommen, spät. 1. Oct. **Carl Schröder** in Wiebe.

Für 10 Mark

10 ganze Mtr. schönen mod. Winter-Kleiderstoff, 8 ganze Mtr. carrirtes Bettzeug, 1 wollenes Damen-Umschlagetuch, 1 wollener Cachemir-Shawl, 3 Stück weiße reinleinene Taschentücher versenden Alles zusammen gegen Postnachnahme von 10 Mk. Bei vorheriger Geldsendung von **10 1/2 Mk.** wird franco gesandt.
Fabrik **B. Leyser, Berlin C., Heiligegeistfstraße 46.**

Achtung.

Wegen Umzug nach Berlin sind noch mehrere Hundert **Winter-Ueberzieher** zum Selbstkostenpreis zu verkaufen nur bis Sonntag den 26. September bei **C. Buchholz, gr. Klausstr. 38.**

Vier große Lattenregale, welche sich auch zum Flaschen legen eignen, sowie ein schönes Comptoirpult und andere Comptoirutensilien sind billig zu verkaufen bei B. Ries, Kuhgasse 1.

Ein Flügel ist Umzugshalber billig zu verkaufen bei
Gensicke, Trödel 20, 2 Tr.

Ein Wagen zu verkaufen Wörmligerstraße 33.

Ein sehr gut. eis. Etagenofen ist billig zu verkaufen **Magdeburgerstr. 42.**

Eine gut erhaltene **Hobelbank** zu verkaufen **Wuchererstraße 17.**

Ein **ausgesetzter Klotz,** neu, und ein **Wiegemesser,** Vierschneider, zu verkaufen **Martinsgasse 17.**

6 Paar einnäthige Stiefeln, 6 Paar Halbstiefeln billig zu verkaufen **kl. Sandberg 14.**

Klapp- und Schaukelstühle, Blumentische und Ständer, Ofenschirme, Notenständer, Staffeleieien, Schränkchen u. s. w. empfiehlt die **Holzbildhauerei** von **Riedel, gr. Ulrichsstr. 52.** Reparaturen u. Aufheizen gut u. billigst.

Ein schwarzbraunes starkes

Arbeitspferd,

8 Jahre alt, ist preisw. zu verkaufen Maienstraße 7.

Ebenso ein Dachshund, reine Race.

Fortw. fette Landschwein zum Hausschlachten verkauft gr. Brauhausgasse 15.

2 gutmilchende Ziegen zu verkaufen **Reilstraße 12.**

Wegen Aufgabe der Zucht ist der ganze Bestand an **Kanarien-Männchen u. Weibchen, Gesangskästen, Nistkästen u. Gebauern** billig zu verkaufen bei **H. Wilke,** kl. Lerchenfeld Nr. 3, 2. Eing.

Landwirthsch. Verein f. Holleben u. Umgegend.

Die Sitzung am Sonntag den 26. d. Mts. ist wegen Behinderung des Herrn Prof. **Märker aufgehoben.** Der spätere Termin der nächsten Sitzung wird s. Z. bekannt gemacht.
Der Vorstand.

H. Graefe,
Annoncen-Expedition,
Halle a/S., gr. Märkerstr. 7,
empfiehlt sich zur Besorgung von Annoncen an alle in- und ausländische Zeitungen etc. Höchster Rabatt nach vorheriger Vereinbarung.

Baugewerkschule
Eckernförde
für
Bauhandwerker, Tischler, Schiffszimmerleute.
Beginn des
Wintersemester: 2. Novbr.
Vorcursus: 4. Octbr.
Abgangsprüfung durch Reg.-Comm.
Auskunft ertheilt die **Direction.**

Bl. Vitriol

zum **Weizenkälken** empfiehlt [6335
O. wald Teichmann.

Neue Möbel, Secretaire, Sophas, **Komoden, Stühle mit und ohne Rohrlehnen, Tische, Vertico's, Bettstellen** mit **Matratzen, Spiegel, neue Federn** und fertige **neue Federbetten** sind zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. **C. Ernst,**
6231] **Trödel 10** (an der Halle).

Am Leipzigerthurm 31.

Täglich große Sendungen von Riesen-Speckbücklingen. Wiederverkäufer kaufen zu ganz billigen Preisen schöne frische Waare bei

Friedrich Höfer.

ff. Tafelbutter,
täglich frisch, sowie **Salzbutter, ff. Limburger** und **Sahnenkäse** empfiehlt
B. Brecher, kl. Steinstraße 3.

Wichtig für Fischhändler.

Frische und **geräucherte Dorsch** zu **billigsten** Preisen.
N. Hansen, Räucherei u. Fischhändler **Sandacker** bei Gravenstein.

Gute trockene
Dampfpreßsteine,
à Tausend 14 Mark **franco Haus** empfiehlt

E. L. Winkler,

Marienstraße 6.

Zur Ausstellung 1881.

Mein anerkannt geschmackvoll und solide gebauter

Bier-Pavillon

auf der **Düsseldorfer Ausstellung** steht mit Nebenzelt und sämmtlichem Inventar billig zu kaufen.

Auskunft bei meinem Vertreter Hrn. **Robert Krabbe** in Düsseldorf und bei mir. [6327

Löwen-Brauerei

Peter Overbeck, Dortmund.

Ein gut erhalt. **Mahagoni-Flügel** Verhältnisse h. für 20 ℳ zu verkaufen Schmeerstr. 21, II. Eingang Kuhgasse.

Blasebälge
gr. Ausw. b. **Gothsch,** gr. Klausstr. 1.

Knochenöl

zum Einölen der Nähmaschinen, Gewehre, Schlösser u. s. w. empfiehlt ausgewogen
Albert Schlüter,
gr. Steinstr. 6.

Benzin

zur Beseitigung aller Fett-, Theer- und anderen Flecke aus Wolle, Leinwand, Leder u. s. w. empfiehlt in bester Qualität
Albert Schlüter,
gr. Steinstr. 6.

Wienerkalk,
Englisch Putzpulver,
Putzöl
zum Putzen von Gold, Silber, Messing u. s. w. empf.
Albert Schlüter,
gr. Steinstr. 6.

Aetznatron

zum Seifekochen, nebst Recept, empfiehlt
Albert Schlüter,
gr. Steinstr. 6.

Bestes Pergamentpapier

zum luftdichten Verschließen von Einmachebüchsen 2c. empfiehlt billigst im Einzelnen und für **Wiederverkäufer**
Hch. Gundlach, Papierhdlg.,
Breitestraße 32. [3998

Nienburg. Versandt-Bisquit

leicht verdaulich und lange haltbar, empfiehlt für **Kranke, Reconvalescenten** und auf Reisen
die Conditorei v. **F. A. Kell**
große Ulrichsstraße 27.

Nam n in Wäsche werden sauber u. billig gestickt Wilhelmstraße 16a, 3. Et.

Lumpen, Knochen, alte Metalle werden zum **höchsten Preise** gekauft
Berggasse 1.

Täglich frische **Jauer'sche Würstchen** und **Breslauer Bratwurst,** Abends warm empfiehlt
W. Nietsch, Leipzigerstraße.

Pökelknochen
von **jungen feinen Schweinen** empf.
Leipzigerstr. 75. W. Nietsch.

Billig! Billig!
Schöne geräucherte Aale,
à Pfd. nur 75 ₰.
Bücklinge, à Schock 1,75 ℳ, à Stück 4 ₰.
Muß dieselben so billig abgeben, da ich damit überfüllt bin. [6451
A. Schmieder.

Bücklinge! Bücklinge!

im Ganzen und einzeln bei meinem Verkäufer **A. Schaaf,** Stand Marktplatz vis-à-vis Herrn Lewin.

A. Schmieder,

Markt 8.

Riesen-Flundern,
Kiel. Schlei-Bücklinge
empfiehlt

August Peter.

Täglich frische
Thüringer Stücken-Butter
zu Marktpreisen.
Frische Thür. Salzbutter,
à Pfd. 1 Mk. 20 Pfg.,
empfiehlt
August Peter,
Königsstraße 20a.

Sauerkohl,
Saure Gurken, Pfeffer- und **Senfgurken** empfiehlt
Herm. Lincke. Alt. Markt 31.

Große Kieler Fett-Bücklinge ger. Flundern und Aale bei
Hermann Lincke.

Einen goldenen Klemmer verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Carells Conditorei, Königsstraße.**

Ein hellgraues schweres **Umschlagetuch** von Halle nach Bennstedt verloren. Gegen gute Belohnung im Gasthof zur grünen Tanne in Halle abzugeben.

Ein kleiner **weißer Spitz** entlaufen. Gegen **gute Belohnung** abzugeben **Schlamm 9.**

Ein aschgrauer **Jagdhund** auf Nero hörend, ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben beim Aufseher **Schoch** in **Kirchedlau.**

Die gegen die Ehefrau des Bergmann **Zeising** gethane Beleidigung nehme ich hiermit zurück.
Löbejün, den 23. Sept. **A. K.**

Berichtigung. In der gestr. Annonce des Herrn Emil Salomon ist zu lesen: Zum Garniren der **Hüte** (nicht der Strohhüte) sind tüchtige Modistinnen acquirirt worden.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 11 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unser lieber Gatte u. Vater, der **Rentier**

Aug. Bauermann

zu **Niemberg** im 80. Lebensjahre
Niemberg, Schwerz und **Lettin,**
den 23. September 1880.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Wir fühlen uns gedrungen, für die schöne Schmückung des Sarges meines lieben Mannes und unsers unvergeßlichen Sohnes, des Diätar **Emil Sparenberg,** auch für die unermüdliche Thätigkeit des Herrn Dr. **Bauschard,** sowie die tröstenden Worte des Herrn Diakonus **Nietschmann** am Grabe, Allen unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Die trauernde Wittwe nebst Familie Sparenberg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800525047/fragment/page=0003

Möbel=Magazin von G. Schaible, Klausthorstraße Nr. 16,

empfiehlt sein großes Lager in **nur guter und moderner Arbeit zu allerbilligsten Preisen.** Theilzahlung gestattet.

Strohsäcke, Säcke u. Planen billigst bei **Albin Barth,** Neue Promenade 6, neben der Kaiser-Wilhelms-Halle u. große Brauhausgasse 16, am großen Berlin.

Vollständig assortirtes Lager von eisernen Baumaterialien.

Prima gewalzte schmiedeeis. I-Träger, 100—400 mm. hoch, in Längen bis 12 m., **gebrauchte Eisenbahnschienen,** 4—5" und **Hartwichschienen,** 9" hoch, bis 24' lang, halte bestens empfohlen.
Gußeiserne Bausäulen, Fenster, schmiedeeis. Anker u. s. w. fertige prompt.
Eiserne Vieh-Barrièren (Kuhringe), **Wasserleitungen** und **Pumpwerke** für **Oeconomien.** — Preise **billigst,** Kostenanschläge gratis.

E. Leutert, Eisengießerei und Maschinenfabrik, Halle a/S. (Giebichenstein).

Staatlich concessionirte
Baugewerkschule
Treuenbrietzen.
Reg.-Bez. Potsdam.
Programme gratis durch die Direction.

Hirsch & Krieger,

Möbelhandl., Spiegelmanufactur u. Polsterwaarenfabrik,
Filiale in Cönnern bei Fr. Blauel jun.,

bringen ihr **großes,** mit allen **Neuheiten** ausgestattetes Möbellager unter Zusicherung **dauerhafter** und **sauberer** Arbeit bei **billigsten** Preisen in empfehlende Erinnerung.

Stoffdecorationen, als: Rouleaux, Uebergardinen, Portieren, Lambequins, Schlafzimmereinrichtungen 2c. werden stets schnell, auf das **Modernste, solid** und **elegant** ausgeführt. Die Anfertigung von **Stickereigarnirungen** und aller in dies Fach schlagender Arbeiten besorgen prompteſt und werden alte Polstermöbel jeder Art bei **billigster** Berechnung **durabel** aufgearbeitet und neu faconnirt.

P. P.

Merseburg, im September 1880.

Einem geehrten Publikum Halle's und Umgegend erlaube ich mir hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das

Colonial-, Droguen- u. Farbewaarengeschäft des Herrn Rud. Kühne früher L. A. Weddy

hierselbst, **Markt Nr. 5,**

käuflich übernommen und das Lager in allen Zweigen des Geschäfts mit nur guten Waaren neu ausgestattet habe. Den mich Beehrenden sichere ich reelle, prompte Bedienung zu und halte mich bei vorkommenden Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Friedrich Apitzsch.

Wegen Todesfall

des Uhrmacher **Th. Hennig** wende man sich betreffs **Reparaturen** und **geleisteter Garantie** für **neue Uhren** an den Uhrmacher **Otto Herbst, Kleinschmieden 7.**

Von heute ab wohne ich

Brunnenstr. 48

bei Wittfrau Müller
Frau **Rost,** Hebamme.

Baentsch & Behrens

Ludwigshütte bei Sandersleben.

Schrotmühlen

Deutsches Reichspatent, Reichsprivilegium für Oesterreich=Ungarn 2c. 2c.

zum Schroten oder Quetschen und Schroten von Gerste, Hafer, Roggen, Weizen, Erbsen, Bohnen, Mais, Wickfutter, Trocken=Malz, für Hand-, Göpel- oder Dampfbetrieb,

empfehlen wir ihrer anerkannt vorzüglichen Leistungsfähigkeit (die Mühle für Handbetrieb liefert **durch einen Mann** betrieben circa 1½ Scheffel grobes oder ¾ Scheffel feines Schrot **pro Stunde,** die Mühle für Göpel- oder Dampfbetrieb **pro Pferd** circa 4 Scheffel grobes oder 2 Scheffel feines Schrot **pro Stunde),** ihrer leichten Bedienung und außerordentlichen Haltbarkeit wegen, sowie wegen der sehr billig zu bewerkstelligenden Schärfung der nach sehr langem Gebrauche stumpf werdenden, aus englischem Diamantstahl gefertigten Messer, einer gefälligen Beachtung. (Diamantstahl ist die beste der existirenden Stahlsorten, mit welcher man das **härteste Eisen, sogenannten Hartguß,** bearbeiten kann).

Referenzen angesehenster technischer und landwirthschaftlicher Autoritäten stehen zu Diensten.

Schrotproben und illustrirte Preiscourante gratis und franco. [5784

Mechernich (Rheinpreußen), den 15. September 1880

Herren **Baentsch & Behrens,** Ludwigshütte.

In höflichster Entgegnung Ihres Geehrten vom 4. cr. übersenden wir Ihnen beigefalten das gewünschte Attest, sowie per Post **2 Stück Schwarzbrode aus auf Ihrer gelieferten Maschine gefertigtem Schrots.**

Nachdem die von Ihnen bezogene Schrotmühle sich bei uns seit einiger Zeit in continuirlichem Zustande befindet, gereicht es uns nunmehr zum Vergnügen, Ihnen mitzutheilen, daß solche unseren Anforderungen entspricht.

Wir erzielen bei zweimaliger Aufgabe pro Stunde 180 Kilogr. fertigen Schrots, den wir in unserer Bäckerei verwenden.

Die Qualität desselben übertrifft diejenige, welche uns unsere mit Steinmühlen arbeitenden Lieferanten bisher geliefert und bemerken wir übrigens auch noch nebenbei, daß man uns zugestanden, eine so egale und regelmäßige Waare auf Steinmühlen nicht erzielen zu können.

Achtungsvoll

Mechernischer Consum-Verein (Eingetragene Genossenschaft)
gez. **B. zu Felde.** **Carl d'Alquen.**

Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung 1881 zu Halle a/S.

für **Königreich** und **Provinz Sachsen, Anhalt** und die **Thüringischen Staaten.**

Anmeldungen wolle man an den Schriftführer Director **Julius Kuhlow** in **Halle a/S.** richten; **Schluß der Anmeldungen: 1. October a. c.**

Der Vorstand.
Victor Lwowski, Vorsitzender.

Baugewerkschule Höxter a. d. Weser.

Unterrichtsbeginn: **1. Winter-Cursus** 3. Novbr.; Vorunterricht 18. Octbr
2. Sommer-Cursus Anfangs Mai; Vorunterricht nach Mitte März. Anmeldungen beim **Director Möllinger.**

Zum Quartalwechsel

Abonnements auf Bazar, Frauenzeitung, Modenblatt, Modenwelt — Daheim, Familienblatt, Gartenlaube, Ueber Land und Meer, Buch für Alle 2c. pünktlich frei in's Haus durch

Max Koestler,
Poststraße.

Journal-Lesezirkel

billig und prompt, die Auswahl von 36 Journalen.
Max Koestler, Poststraße.

Landwirthschaftliche Maschinen.

1= und 2spänner **Göpel-Dreschmaschinen** mit und ohne Schüttelzeug in 6 verschiedenen Constructionen, sehr leicht gehend, solide Bauart, **Schüttelzeuge** mit und ohne Ausharke=Rolle, zu jeder Dreschmaschine passend. **Getreidereinigungs-Maschinen** bewährter Construction, in 4 verschiedenen Größen, Windsegen mit und ohne Siebe. **Schleppharken** mit **selbstthätigen Stahlzinken,** mit und ohne Kutschersitz. **Jauchepumpen,** einfache und dauerhafte Construction, ohne Reparatur, leichter Gang, leicht transportabel, 3 Meter hoch, 30 Mk., **Häckselmaschinen** u. s. w. — **Reparaturen** werden gewissenhaft und prompt ausgeführt.

Görzig bei Stat. Gr.=Weissandt.

Franz Hohmann, Maschinenbau-Anstalt.

Magdeburger Verein für Landwirthschaft 2c., Buckau-Magdeburg, hält vorräthig: **Trieurs** aus Kalk am Rhein, **Windsegen, Kartoffel-Sortir=Maschinen,** 3= u. 4schaarige **Pflüge, Walzen, Eggen, Drills** aller Art, **Oelkuchenbrecher, Schrot=** u. **Quetschmühlen, Heckselmaschinen** und andere landw. Maschinen aus den besten Fabriken.

Kaiserlich Deutsche Post.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(141) **Directe Post=Dampfschifffahrt zwischen**

Hamburg und New=York,

Havre anlaufend,

Herder 29. Septbr. **Wieland** 13 Octbr. **Westphalia** 27 Octbr.
Lessing 6. Octbr. **Frisia** 20. Octbr. **Gellert** 3. November,
von **Hamburg jeden Mittwoch,** von **Havre jeden Sonnabend,**
und ferner als **Extra-Dampfer,** am **Sonntag:**
Silesia 26. Septbr. **Cimbria** 3. Octbr. **Suevia** 10. Octbr.

Hamburg, Westindien und **Mexico,**
Havre anlaufend, nach verschiedenen Häfen Westindiens, Mexico's und der Westküste

Thuringia 7. Octbr. **Holsatia** 21 Octbr. **Borussia** 7. Novbr.
von **Hamburg am 7. und 21. jeden Monats.** Die Dampfer vom **7.** allein haben Anschluß in St. Thomas, via Havana, nach **Vera Cruz, Tampico** und **Progreso.**

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte
August Bolten, Wm. Miller's Nachf., Hamburg,
Admiralitätstraße No. 3334. (Telegramm-Adresse: **Bolten,** Hamburg.)
sowie Haupt=Agent **Theodor Lange** in **Halle a/S.** und **Wilhelm Anhalt** in **Sangerhausen.**

Chocoladenfabrik v. Fr. David Söhne

empfiehlt **reine Chocoladen** und **Cacao.** [3421

Wo???

kauft man einen dauerhaft selbstgefertigten rindsledernen **Stiefel** billig, desgleichen **Schaftstiefeln** mit Doppelsohlen von 8 Mark an? Nur im Schuh- und Stiefelwaarenlager von

Franz Schmidt,
Grafeweg 1, am Markt.

Aufgepasst!!!

Diese Woche ganz hochfeine Waare, **Knackwurst** u. **Röstwürstchen** delicat, **Gewiegtes** à ℔ 20 ₰. **Warme Würstchen** nur picant bei

August Thurm, Reilstr. 9.

Zu meinem **Klavier-Unterricht** (für alle Stufen, von den **ersten Anfangsgründen** bis zur **Virtuosität),** nehme ich Anmeldungen bis Mitte October cr. entgegen.

Berggasse 4, am Paradepl., I. Et.
E. Apel, Musikdir. u. Pianist.

Anfang Oct. beginnt mein 1. Cursus

Tanzunterricht u. Anstandslehre

und nehme gefl. Anmeldungen entgegen **H. Landmann,** Tanzlehrer, **gr. Brauhausg. 9 p.** Ertheile auch Privatunterricht. [5881

Fröbel'scher Kindergarten

Südstraße 2,

empfiehlt sich den geehrten Eltern zur Aufnahme neuer Zöglinge im Alter von 2—6 Jahren. Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4.

Kamm's Restauration

Alter Markt 33.

Sonnabend den 25. September

Schlachtefest.

Früh 9 Uhr **Wellfleisch.**
Abds. **Wurst** u. **Suppe.**

Strassburger Keller,

1. gr. Schlamm 1.

Heute Sonnabend von früh an **Pökelknochen mit Meerrettig und Sauerkohl. Bier hochfein.** [6482

C. Mahler.

Kübler Morgen.

Schlachtefest. Früh **Wellfleisch,** Abends **Wurst** mit **Suppe.**
Bier ff. **Wurstausstegeln.**

Geese's Restauration.

Heute Sonnabend **Schlachtefest.**

Die

Hallesche Liedertafel

nimmt **Sonnabend den 25. September c.** ihre **Uebungsabende** wieder auf und werden die geehrten Mitglieder höflichst ersucht, recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Jahn'scher Turnverein

Abends 8½ Uhr

Uebung

im **„Paradies".**

Der Vorstand.

Versammlung

ehem. Schüler und Schülerinnen der Freischule des Waisenhauses **Sonnabend** den 25. Septbr. Abends 8 Uhr in der **Kaiser-Wilhelms-Halle.**

Das Comité.

Regeln und Wörterverzeichnis
für die
deutsche Rechtschreibung
zum Gebrauch
in den preußischen Schulen.

Herausgegeben im Auftrage des Königl. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
Neuer Abdruck.
(56 Seiten.) 8. kart. 15 Pf.

Wilmanns, Kommentar zur **Preußischen Schulorthographie.** (VI u. 218 S.) gr. 8. geh. 1 M. 90 Pf.

Gemß, Kleines deutsches **Wörterbuch für die deutsche Rechtschreibung.** (VI u. 182 S.) 8. kart. 1 M. 20 Pf.

Den Herren Gutsbesitzern empfiehlt seine

Dampfdreschmaschine

unter sehr günstigen Bedingungen zur gefälligen Benutzung.

Oeste b. Friedeburg a/S.

F. Müller.

Eine **Hobelbank** und 4 **Schraubstöcke** sind zu verkaufen. Näh. b. Hrn. Kaufmann **Schneider,** Geisstr.

---

1 kl. eis. Reg.-Ofen u. 1 z. Schornsteinaufsatz verk. bill. Georgstraße 1, H.

Darmstädter
Pferde- etc. Lotterie

Ziehung am 13. October a. c.
Loose à Stück **2 Mark** empfehlen und geben Wiederverkäufern den üblichen Rabatt. **J. Barck & Co., große Ulrichsstr. 47, I.**

Fournire

werden unter Garantie sauber und billig geschnitten in der **Fournirschneiderei** von

Chr. Berghaus,
am Steg 11—14 in Halle a/S.

Knorrige Eschenstämme

die aber stark und gesund sein müssen, sowie starke, glatte **Ellern, Kirschbäume 2c.** kauft stets die **Fournirschneiderei**

Chr. Berghaus,
Halle a/S., Steg 11—14.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.